



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0017/2014		<b>Datum:</b>	18.02.2014
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>13.03.2014</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Breitbandversorgung für die Stadtteile Lay und Stolzenfels</b>			

### Beschlussewurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt,

mit der Kevag Telekom Verhandlungen darüber aufzunehmen, wie die Bürger der Stadtteile Lay und Stolzenfels besser mit einer schnellen Breitbandversorgung versorgt werden können, nachdem die Deutsche Telekom für alle anderen unterversorgten Stadtteile ein Konzept zur besseren Versorgung angekündigt hat.

### Begründung:

Schnelles Internet ist Daseinsvorsorge. Wie in der Zwischenzeit bekannt wurde, wird die Deutsche Telekom nach dem Ausbau des FTTH-Netzes in Koblenz sofort mit dem Aufbau eines FTTC-Netzes in den bisher unterversorgten Stadtteilen beginnen. Dies kann nach Auskunft der Telekom möglicherweise schon im letzten Quartal 2014 starten. Der FTTC-Ausbau wird in allen Stadtteilen mit der Telefonvorwahl 0261 erfolgen, außer in Stolzenfels, aufgrund der Größe des Ortes. Da auch diese Stadtteile mit schnellerem Internet versorgt werden müssen, ist die Stadt gefordert, eine Lösung zu erarbeiten. Ähnlich wie in Bisholder sollte die Zusammenarbeit mit der Kevag Telekom erfolgen, um damit die letzten Lücken zu schließen und ganz Koblenz mit Breitbandanschlüssen zu versorgen.